



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern

DEUTSCHE UNTERNEHMEN IN DEN USA: OPTIMISMUS FÜR WIRTSCHAFT UND INVESTITIONEN IM JAHR 2024

Der Erfolg der deutschen Unternehmen in den USA führt zu transatlantischen Investitionen und wirkt sich positiv auf die Geschäftstätigkeit in beiden Ländern aus.

- **99,5% der befragten deutschen Unternehmen in den USA erwarten keine Rezession der US-Wirtschaft; 91% rechnen mit einer Steigerung ihres US-Umsatzes**
- **96% der befragten Unternehmen planen mit Investitionen innerhalb der nächsten drei Jahre; davon 40% in Höhe von mehr als 5 Mio. USD und 30% über 10 Mio. USD**
- **Starke US-Nachfrage führt zu Personalzuwachs und Produktionssteigerungen in Deutschland**
- **Besorgnis bzgl. Inflation, Marktunsicherheit, Handelskonflikte und Sicherheit der Lieferketten in den USA nimmt im Vorjahresvergleich ab**

New York, NY [8. Februar 2024] – Die Deutsch-Amerikanischen Handelskammern (AHK USA) haben heute die Ergebnisse des diesjährigen **German American Business Outlook (GABO)** vorgestellt. Der Bericht basiert auf den Antworten von 224 in den USA tätigen deutschen Unternehmen verschiedener Branchen und bietet Einblicke in die Zukunft der transatlantischen Wirtschaftsbeziehungen.

"Ich freue mich, dass sich der Optimismus deutscher Unternehmen in den USA auch in den Ergebnissen unserer GABO-Umfrage 2024 widerspiegelt. Die dynamischen Marktbedingungen der letzten Jahre haben die deutschen Unternehmen stärker und resilienter gemacht. Der gegenseitige wirtschaftliche Nutzen für Deutschland und die Vereinigten Staaten ist ein Beweis für unsere gefestigte transatlantische Beziehung."

– Jan Heck, Vorsitzender der Deutsch-Amerikanischen Auslandshandelskammern

Deutsche Unternehmen in den USA blicken mit Zuversicht auf das Jahr 2024

Fast alle (99,5%) befragten Unternehmen erwarten für 2024 keine Rezession der US-Wirtschaft – ein Ausdruck der Stabilität des US-Marktes und der damit verbundenen Wachstumschancen. Dieser Optimismus spiegelt sich in den Prognosen der befragten Unternehmen in Bezug auf die Entwicklung ihres US-Geschäfts wider – 91% erwarten für 2024 ein Wachstum ihres Nettoumsatzes und 75% einen Anstieg ihrer Investitionen. Bis 2026 planen nahezu alle (96%) der befragten Unternehmen, weiter in den USA zu investieren – davon 40% mit Beträgen von mehr als 5 Mio. USD und 30% mit über 10 Mio. USD.

US-Investitionen führen zu einem Wachstum in Deutschland

Eine Hauptaussage des GABO 2024 ist die hohe Bedeutung des US-Markts für deutsche Unternehmen: Mehr als zwei Drittel der befragten Unternehmen räumen diesem eine signifikante oder gar dominante Stellung in ihrer globalen Geschäftstätigkeit ein. Bereits jetzt haben 40% der befragten Unternehmen eine Produktionsstätte in den USA; weitere 12% planen, eine solche in den nächsten drei Jahren zu errichten. Vom Wachstum ihres US-Geschäfts profitieren die befragten Unternehmen dabei auch an ihrem Standort in Deutschland – 38% der befragten Unternehmen geben an, dass sie in Deutschland in den letzten 3 Jahren einen Personalzuwachs verzeichnen konnten, um die Nachfrage aus den USA zu bedienen. Nur 6% berichten, dass Personal in Deutschland trotz Wachstum in den USA abgebaut wurde. (Saldo +32%).

Ähnliche Ergebnisse zeigen sich in Bezug auf die Produktion in Deutschland: 40% der befragten Unternehmen geben an, dass die Nachfrage in den USA zu erhöhten Produktionszahlen in Deutschland beigetragen hat, wobei nur 7% einen Rückgang verzeichneten (Saldo +33%).

Fast die Hälfte (43%) der befragten Unternehmen geben an, dass die jüngsten Fördermaßnahmen der US-Regierung - wie bspw. der *Inflation Reduction Act* (IRA) - keine Auswirkungen auf ihr US-Geschäft haben. Knapp ein Viertel der Unternehmen (23%) verzeichnet eine Steigerung ihrer US-Umsätze infolge der Förderprogramme. Positive Auswirkungen sind dabei auch am Standort Deutschland zu verzeichnen:

Während 9% der Umfrageteilnehmer melden, dass ein Teil der Produktion in die USA verlagert wurde, gaben 14% an, dass aufgrund der US-Investitionsanreize die Produktion in Deutschland gesteigert wurde (Saldo +5%).

Investitionen in die Zukunft und die Entwicklung von Personal

Der GABO 2024 zeigt das Vorhaben deutscher Unternehmen, in ihr Personal und in dessen Ausbildung zu investieren, um Wachstum und Produktivität zu steigern: Konkret planen 72% ihr Personal im Jahr 2024 weiter auszubauen. 82% erwarten bis 2028 einen weiteren Anstieg des Personalbedarfs. Gleichzeitig haben 91% Schwierigkeiten bei der Rekrutierung qualifizierter Arbeitskräfte aufgrund des bestehenden Fachkräftemangels auf dem US-Arbeitsmarkt.

Um dieser Herausforderung zu begegnen, investieren 45% der befragten Unternehmen in Personalentwicklungsprogramme, die Weiterbildungen, Schulungen und Lehrstellen umfassen. Zudem sollen Prozesse durch Investitionen in Maschinen zur Automatisierung und Produktivitätssteigerung (29%), Anschaffung neuer (27%) bzw. Modernisierung bestehender Büroräume (21%) und die digitale Transformation von Geschäftsabläufen (23%) verbessert werden. Der Anstieg der Nachhaltigkeitsinvestitionen (*Sustainable Investments*) um netto +10% im Vergleich zu 2023 unterstreicht dabei die wachsende Bedeutung ökologischer und sozialer Aspekte.

Kernthemen für deutsche Unternehmen im Vorfeld der US-Wahlen

Die größte Herausforderung der befragten Unternehmen bleibt mit 57% weiterhin der Fachkräftemangel. Zur Bewältigung dieser Herausforderung sprechen sich die befragten Unternehmen für eine Reform der US-Einwanderungsbestimmungen (31%) und für mehr Unterstützung seitens der US-Regierung bei der Ausbildung von Personal (27%) aus.

Gleichzeitig zeigen die Ergebnisse des GABO 2024 eine sichtbare Erleichterung bei den deutschen Unternehmen im Vergleich zu 2023 in Bezug auf Inflation/Kostensteigerungen (33% im Jahr 2024 gegenüber 56% im Jahr 2023), Marktunsicherheit (30% im Jahr 2024 gegenüber 43% im Jahr 2023) und Lieferkettenengpässe (21% im Jahr 2024 gegenüber 44% im Jahr 2023).

Im Wahljahr 2024 haben für die befragten Unternehmen die Bewältigung der Inflation (43%), gefolgt von der Reduzierung von Steuern (38%), Senkung der Zinsen (37%), und der Abbau von bürokratischem Aufwand (33%) oberste Priorität.

Fazit und Ausblick:

Der GABO 2024 zeigt eine Präsenz der deutschen Wirtschaft in den USA, die durch Optimismus geprägt und auf Wachstum und Innovation ausgerichtet ist. Der Bericht unterstreicht die Resilienz und Anpassungsfähigkeit deutscher Unternehmen angesichts globaler Herausforderungen. Gleichzeitig wird das Engagement für Investitionen in die Zukunft hervorgehoben – wie etwa durch die Weiterentwicklung von Fachkräften, den Fokus auf technologischen Fortschritt sowie nachhaltige Geschäftsmodelle. Die deutsch-amerikanischen Handelsbeziehungen sind und bleiben die Grundlage für ein gemeinsames Wirtschaftswachstum, von dem beide Nationen profitieren.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Kontakt:

Irene Fuchs, Director | Membership, Events & Communications
German American Chamber of Commerce, Inc.

P: +1 (212) 974-8841

E: ifuchs@gaccny.com

A: 80 Pine Street, Floor 24 | New York, NY 10005

W: www.gaccny.com | www.ahk-usa.net